

| Beratungsfolge                   | Sitzung am | Status     | Zuständigkeit    |
|----------------------------------|------------|------------|------------------|
| Ausschuss für Umwelt und Verkehr | 01.12.2021 | öffentlich | Beschlussfassung |

## Senioren-Abo bei Führerscheinrückgabe

### I. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr beschließt die Teilnahme des Landkreises Göppingen am Förderprogramm „Bus und Bahn statt Führerschein“ des Landes und führt die Maßnahme anschließend zu den allgemeinen Konditionen des VVS weiter.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Landkreis Ludwigsburg hat bereits im Jahr 2015 die Aktion „Führerscheinrückgabe gegen SeniorenTicket“ ins Leben gerufen, der Landkreis Esslingen sowie die Stadt Stuttgart zogen im Jahr 2020 nach. Insgesamt wurden seitdem bereits 5.300 Abos im VVS gegen die endgültige Rückgabe eines Führerscheins kostenlos ausgegeben.

Im Jahr 2018 wurden zum 80-jährigen Landkreisjubiläum in einer vergleichbaren Aktion im Landkreis Göppingen insgesamt 33 Senioren-JahresAbos ausgegeben. Wenngleich sich der Geltungsbereich damals nur auf den Landkreis Göppingen (Filsland) bezog, waren die 33 Tickets nach wenigen Wochen vergriffen.

Bei der nun ausgeschriebenen Förder-Aktion des Landes erstreckt sich der Geltungsbereich des Führerschein-Rückgabe-Tickets auf den gesamten VVS-Raum, demzufolge die Landkreise Göppingen, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Rems-Murr und die Stadt Stuttgart. Es gilt ebenfalls ein Jahr.

Die Landesregierung bekennt sich ausdrücklich zur „Vision Zero“, die einen Straßenverkehr ohne Getötete und Schwerverletzte anstrebt. Der Koalitionsvertrag 2021 bekräftigt dieses Ziel. Über ein Drittel der im Straßenverkehr tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmenden sind 65 Jahre und älter. Sie nehmen damit einen überproportional hohen Anteil im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil ein. Sofern sie bei einem Unfall ein Auto fahren, tragen sie in den meisten Fällen die Hauptschuld. Angesichts des demografischen Wandels wird die Anzahl der Verkehrsteilnehmenden der Generation 65+ in den kommenden Jahren weiter zunehmen

Um das Ziel der „Vision Zero“ zu erreichen, bedarf es zielgruppenspezifischer Maßnahmen. Einen wichtigen Baustein stellt das nun initiierte Projekt „Bus und Bahn statt Führerschein“ dar. Das Ministerium für Verkehr hat u.a. mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) einen entsprechenden Kooperationsvertrag für dieses Projekt geschlossen.

Den Seniorinnen und Senioren in den teilnehmenden Verbänden wird damit bereits ab 01.12.2021 die Möglichkeit eröffnet, gegen einen freiwilligen Verzicht auf die Fahrerlaubnis einmalig ein kostenloses Senioren-JahresAbo zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in ihrem Verkehrsverbund zu beantragen. Der Wert dieses Jahrestickets liegt im VVS derzeit bei 582,00 €.

Die Aktion des Landes bietet den Landkreisen die Möglichkeit, mit einer vergleichsweise geringen finanziellen Beteiligung an den Kosten für das Jahresticket die Sicherheit im Straßenverkehr insgesamt zu erhöhen und gleichzeitig den ÖPNV zu stärken. Das Förderprogramm des Landes ist zunächst bis August 2022 befristet. Bei allen Kunden, die zwischen dem 01.12.2021 und dem 31.08.2022 den Führerschein abgeben, beteiligt sich das Land mit einem Beitrag in Höhe von 50 % an den Kosten der JahresAbos. Je ein Viertel tragen die Aufgabenträger (Landkreise) und die Verkehrsverbünde.

#### *Bewertung aus Sicht des Landkreises Göppingen*

Das Straßenverkehrsamt hat seit 2017 ca. 400 Seniorinnen und Senioren im Landkreis angeschrieben, die im Straßenverkehr auffällig geworden sind und deren Fahreignung anschließend überprüft werden musste. Oftmals waren und sind Bagatellunfälle die Ursache. Bei einem nicht unerheblichen Teil dieser Personen bestanden bzw. bestehen jedoch altersbedingt Bedenken hinsichtlich der Fahreignung. Gerade in diesen Fällen wäre es aus Sicht der Kreisverwaltung äußerst sinnvoll, als Alternative ein ÖPNV-Ticket bei Rückgabe der Fahrerlaubnis anbieten zu können. Dies wäre ein aktiver Beitrag zur konkreten Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Rückgeber-Aktion wird daher aus dieser Sicht nachdrücklich unterstützt.

Ob und in welchem Umfang die Zielgruppe von diesem Angebot Gebrauch machen werden, ist dagegen schwer abzuschätzen. Berechnungen des Straßenverkehrsamts zufolge sind rund 30-50 Fälle pro Jahr wahrscheinlich. Hinzukommen würde jedoch ein Mitnahmeeffekt von Personen, die ohnehin nicht mehr selbst Auto fahren. Hier könnten nochmals 30-50 Fälle dazukommen. Ausgehend von rd. 100 Rückgabe-Kunden pro Jahr lägen die Kosten für den Landkreis bei etwa 15.000 €. Die Annahmen werden durch die Erkenntnisse der bisher einmaligen Werbeaktion im Jahr 2018 in der Größenordnung bestätigt. Immer wieder wird durch Interessenten auf das Beispiel der Landkreise Esslingen und Ludwigsburg sowie der Landeshauptstadt hingewiesen. Seit der VVS Vollintegration führt die bisher abweichende Handhabung im Landkreis Göppingen zu Irritationen und Kritik.

Nach den bisherigen Erfahrungen im VVS bleibt nach dem kostenlosen Probejahr rund die Hälfte der Kunden dem ÖPNV längerfristig treu. Demzufolge hätte die Unterstützung dieser Aktion durch den Landkreis auch eine nachhaltige Wirkung

hinsichtlich der Kundenbindung.

Die Verwaltung empfiehlt, das Rückgeber-Programm mit dem Anschub durch die Landes-Aktion analog zu den genannten Landkreisen dauerhaft zu etablieren. Nach Ende des Förderprogrammes des Landes kämen die regulären Konditionen des VVS zur Anwendung. Der VVS bietet das kostenlose Jahresticket für Führerschein-Rückgeber bisher im ersten Jahr mit 50% Kostenbeteiligung der teilnehmenden Aufgabenträger an, ab dem zweiten Jahr sinkt der Kostenbeitrag auf 25%.

Bei einem Start der Maßnahme zum 01.12.2021 kämen daher folgende Kostenbeteiligungen je Ticket für den Landkreis zum Tragen:

12/2021 bis 08/2022: 25% im Rahmen der Landesförderung  
09/2021 bis 11/2022: 50% (sofern die Landesförderung zum 01.08.22 ausläuft)  
12/2022 ff: 25% nach den regulären VVS-Konditionen

Es ist davon auszugehen, dass die allgemeine Inanspruchnahme kostenloser Rückgabe-Tickets nach dem Start der Aktion (Mitnahme- und Einführungseffekte) sukzessive wieder zurückgeht. Insofern kann auf mittlere Sicht auch ein geringerer Beitrag des Landkreises erforderlich werden. Bei einer kontinuierlichen Inanspruchnahme von 50 Abos pro Jahr lägen die Kosten für den Landkreis bei rund. 7.500 €.

Zu sehen ist, dass der Landkreis Göppingen mit der Vollintegration in den VVS den bestehenden finanziellen Aufwand auf Seiten des VVS im Rahmen der Gesamtfinanzierung der Rückgeber-Tickets bereits mitträgt, ohne das Angebot bisher selber zu nutzen.

Eine Evaluation dieser Maßnahme wird für das 3. Quartal 2022 vorgesehen.

### **III. Handlungsalternative**

Keine Teilnahme des Landkreises Göppingen am beschriebenen Förderprogramm des Landes.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Die anteiligen Kosten des Landkreises werden seitens der Verwaltung auf der Grundlage von rd. 100 Tickets mit rd. 15.000 € p.a. prognostiziert. In den Folgejahren wird mit einem sinkenden Aufwand gerechnet.

Diese sind derzeit nicht in den Planungen für den Haushalt 2022 enthalten und sollen über das Budget des Amts für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur finanziert werden. Es handelt sich dabei um eine Freiwilligkeitsleistung des Landkreises.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

| Zukunfts- und Verwaltungsleitbild              | Übereinstimmung/Konflikt<br>1 = Übereinstimmung, 5 = keine<br>Übereinstimmung |                          |                          |                          |                          |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                                | 1                                                                             | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        |
| Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt    | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zukunft der Mobilität                          | <input checked="" type="checkbox"/>                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zukunft der Senioren                           | <input checked="" type="checkbox"/>                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                |                                                                               |                          |                          |                          |                          |
| Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                | <input type="checkbox"/>                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat